

Die »Sühnekirche vom Kostbaren Blut« in Belsen

Mitten in der norddeutschen Landschaft, in der Lüneburger Heide, befand sich das Konzentrationslager Bergen-Belsen. Zunächst Wehrmachtskaserne, ab 1940 Kriegsgefangenenlager, wurde es 1943 zum KZ ausgebaut. Während der fünf Jahre bis zur Befreiung lebten die Menschen hier unter unmenschlichsten Bedingungen. Rund 20.000 Kriegsgefangene und 38.000 KZ-Häftlinge fanden in dieser Zeit hier den Tod. Die meisten fielen Hunger und Krankheiten zum Opfer. Und auch nach der Befreiung des Lagers am 15. April 1945 durch britische Truppen starben weitere 14.000 Menschen an den Folgen der Haft. Der britische Major Barnett bemerkte kurz nach der Befreiung: »It was deliberate policy of extermination by starvation« (Die Vernichtung durch Verhungern war Vorsatz).

Bereits 1945 entstanden auf Initiative der Überlebenden die ersten Denkmale auf dem Lagergelände und 1952 wurde in Bergen-Belsen die erste Gedenkstätte am Ort eines Kriegsgefangenen- oder Konzentrationslager in der Bundesrepublik Deutschland eingeweiht.

Am 22. November 1961 wurde die »Sühnekirche vom Kostbaren Blut« in Bergen konsekriert. Als Grundstein diente ein Stein des zerstörten Hildesheimer Domes. Die Kirche dient der Erinnerung und Mahnung, sie ist dem Gedenken an die Opfer ungerechter Gewalt aus allen Nationen und Konfessionen im ehemaligen Konzentrationslager Bergen-Belsen geweiht.

Architektur und Ausstattung der Kirche weisen auf die Passion Christi hin, was insbesondere an der Statue des gefangenen Christus deutlich wird. Der Grundriss der Kirche ist kelchförmig, sodass sie sich auf der einen Seite zum 9 km entfernten Lagergelände hin zu öffnen scheint, auf der anderen verjüngt sie sich zu einem in Grabform gestalteten Altar hin und erinnert so an die Massengräber auf dem Lagergelände.

Mit der Kirche wurde auch eine Gebetsbruderschaft verbunden. Außerdem findet alljährlich am Sonntag vor Kreuzerhöhung eine Gedenkwallfahrt statt, die der Opfer von Bergen-Belsen gedenken und Impulse für eine friedliche und versöhnte Zukunft setzen soll.

Julia-Carolin Boes



In unmittelbarer Nähe zum ehemaligen Konzentrationslager Bergen-Belsen gelegen:
die »Sühnekirche vom Kostbaren Blut«